



Früher hat man kleine Küchen und große Wohnzimmer gebaut, heute sind die Ansprüche an eine Immobilie ganz anders. Woran man denken sollte und was zur Zeit Trend ist, erfahren Fachbesucher auf der DEUBAUKOM in Essen. Die Messe findet an vier Tagen bis zum 18. Januar statt.

Anmoderation:

Früher hat man kleine Küchen und große Wohnzimmer gebaut, heute sind die Ansprüche an eine Immobilie ganz anders. Woran man denken sollte und was zur Zeit Trend ist, erfahren Fachbesucher auf der DEUBAUKOM in Essen. Die Messe findet an vier Tagen bis zum 18. Januar statt.

Der Wohnraum ist gerade in großen Städten Mangelware. Daher ist der Umbau von alten Immobilien derzeit ein großes Thema bei den Architekten. Dabei geht der Trend vor allem dahin Räume so zu gestalten, dass sie reversibel sind, sprich: da kann ein Schlafzimmer auch mal als Arbeits-oder Wohnzimmer genutzt werden.

Auch Bäder stehen im Focus, denn hier sind die Ansprüche deutlich gestiegen, so Architekt Ernst Uhing. Badezimmer werden gerne als Wohlfühloase genutzt, die Dusche soll möglichst ebenerdig sein und eine Badewanne darf auch gerne frei im Raum stehen.

Außerdem ist auch der demografische Wandel, also dass wir durchschnittlich alle älter werden, ein Thema in der Baubranche. Denn barrierefreies Wohnen wird immer wichtiger und wer jetzt schon an morgen denkt, hat länger was von seiner Immobilie.

Tanja Klein, Redaktion Essen